

Kinder trauern anders

Bei tragischen Ereignissen wie einem Todesfall neigt man dazu, Kinder schützen zu wollen, um ihre heile Welt nicht zu erschüttern. Es ist jedoch wichtig, mit ihnen darüber zu sprechen und ihre Fragen zu beantworten. Sonst nimmt man ihnen die Chance, die Erlebnisse einzuordnen und auf kindgerechte Weise zu trauern.

Nino sitzt auf der Schaukel im Garten. Es gebe dann gleich Kuchen, hatte Mama gesagt, als sie von der Kirche nach Hause kamen. Aber Nino will jetzt keinen Kuchen! Lieber bleibt er ein wenig allein.

Nino schaukelt. Am Morgen hatte es noch geregnet. Er musste das Schaukelbrett mit dem Ärmel trockenwischen, bevor er sich darauf setzen konnte. Jetzt sieht das weisse Hemd nicht mehr ganz so sauber aus. Seine Mutter hat es ihm extra für die Beerdigung gekauft. Auch eine schwarze Hose.

Grosspapa wäre es gleich gewesen, was Nino anzieht. Er hätte ihm die lieben Bluejeans und das Fussballeibchen von Juventus Turin erlaubt. Aber Mama nicht. Nino wollte sie nicht ärgern. Sie hatte so viel zu tun gehabt, seit Grosspapa gestorben ist. Richtig gestresst war sie. Und dann kam auch noch Tante Tina für eine Woche zu Besuch und belegte das Gästezimmer. Nino musste alle seine Lego-Steine und die Carrera-Rennbahn wegräumen. Die beiden Frauen telefonierten ständig. Niemand hatte Zeit zum Spielen. Einmal kam der Pfarrer zu Besuch. Und manchmal hatte Mama geweint.

Heute waren sie alle auf dem Friedhof. Der Pfarrer sagte etwas, und dann wurde die Urne mit Grosspapas Asche in die Erde versenkt. In der Kirche spielte die Orgel. Viele Leute waren gekommen, die meisten in schwarzen Kleidern. Sie schnäuzten sich in Papiertaschentücher und drückten Nino die Hand. Dabei kannte er sie doch gar nicht. Und jetzt ist das ganze Haus voll mit ihnen. Sie trinken Kaffee und reden, und Nino versteht fast gar nichts.

Keiner kommt raus und spielt Fussball mit ihm. Nur Grosspapa hatte das immer getan, wenn er zu Besuch war. Und dann hatten sie so viel Spass miteinander. Wenn Nino daran denkt, brennen ihm plötzlich die Augen. Schnell wischt er sich mit dem Ärmel übers Gesicht. Zu seinen Füßen ringelt sich ein Regenwurm. Der Grossvater ist jetzt unter der Erde. In einer rötlichen



Liegt Grosspapa nun da unter den Blumen oder ist er im Himmel? Eines weiss Nino sicher: Er vermisst ihn ganz fest.

Urne. Das heisst, viel ist von ihm nicht mehr übrig.

Vor der Beerdigung hatte die Mutter Nino gefragt, ob er Grosspapa Adieu sagen wolle.

«Er ist in dem kleinen Haus beim Friedhof aufgebahrt», erklärte sie. «Wir können ihn dort besuchen, bevor er kremiert wird.» Nino malte ein Bild für Grosspapa: eine grosse Sonne mit lachendem Gesicht und unten, ganz klein, Nino und Grosspapa beim Tschütten. Am Abend ging er mit der Mutter zum Friedhof. Sie hatte einen Schlüssel für das kleine Haus. Zuerst war es Nino unheimlich, als sie den kühlen Raum betraten. Aber dann sah Grosspapa ganz friedlich aus. Jedenfalls nicht zum Fürchten.

«Nino?»

Die Mutter ist in den Garten gekommen. Auf der Schaukel ist Platz

für zwei. Eine Weile sitzen sie still nebeneinander.

«Ich will nicht, dass Grosspapa tot ist», sagt Nino dann.

«Ich vermisse ihn auch», sagt die Mutter.

«Es gefällt ihm sicher nicht unter der Erde!», sagt Nino.

«Ach, weisst du, Nino, ich glaube, da ist Grosspapa eigentlich gar nicht», erwidert die Mutter. «Nicht wirklich, jedenfalls. Das Grab auf dem Friedhof ist für uns. Zur Erinnerung an Grosspapa. Aber was dort unter der Erde begraben liegt, ist nur ein Überbleibsel. Grosspapa braucht seinen Körper nicht mehr. Er selbst, was er für uns war, ist ganz woanders. An einem viel schöneren Ort!»

«Wo genau?», will Nino wissen.

«Ich weiss es nicht. Im Paradies, im Himmel, im Jenseits. Gott hat sich das ausgedacht. Niemand

weiss, wie es da aussieht. Aber ich bin sicher, dass es Grosspapa gut geht. Er ist nicht mehr krank. Und wenn wir uns an ihn erinnern, wenn wir von ihm erzählen, lebt er auch in dir und mir weiter.»

Nino kuschelt sich in die Arme der Mutter. Endlich ist sie wieder so, wie sie sein sollte, findet er.

«Ich habe jetzt aber niemanden mehr zum Fussballspielen», sagt er dann.

Die Mutter lächelt: «Bist du sicher? Frag doch einmal Onkel Linus!» **PfarrerIn Katharina Morello**

Weiterführend: Auf der Website www.farbenspiel.family finden Sie unter Suchworten wie Abschied, Trauer, Tod, Sterben viele gute Informationen und Hinweise sowie Bilderbuchvorschläge, um mit Kindern über diese Themen ins Gespräch zu kommen.

Editorial

Raus aus der Komfortzone!

Jeder Mensch hat eine Komfortzone. Aber wie sieht es bei Ihnen aus? Wie gross ist Ihre? Haben Sie es sich dort vielleicht gemütlich eingerichtet – mit Pflanzen, Bildern und weichen Kissen?

Die Komfortzone gibt uns Sicherheit. In ihr fühlen wir uns wohl, alles ist vertraut. Doch zu viel Sicherheit kann träge machen – manchmal sogar langweilig. Nein, ich will Sie nicht dazu ermuntern, morgen mit Bungeejumping oder Fallschirmspringen zu beginnen. Aber hin und wieder einen kleinen Schritt hinauszuwagen, kann Überraschendes zutage bringen. Ich habe mir zum Beispiel vorgenommen, meine Komfortzone im Alltag zu verlassen – und zwar im Zug. Mein Ziel: Bei jeder Zugfahrt ein Gespräch mit einem Mitreisenden zu beginnen oder es zumindest zu versuchen. Anfangs fiel mir das gar nicht leicht. Wie fängt man ein Gespräch an? Über das Wetter? Über das Reiseziel? Und wie werden die Leute reagieren?

Zugegeben, nicht jeder Versuch gelingt. Doch immer wieder komme ich mit spannenden Menschen ins Gespräch: mit Kurt, der mit seiner Enkelin Angela die Bundesstadt besuchen wollte. Mit Fiona, die für ihre Prüfungen die Bibliothek gegen das Zugabteil tauschte und von St. Gallen nach Genf und zurück pendelte, um unterwegs zu lernen. Und mit Gabriela, die zwar zuerst überrascht war, frühmorgens von einer fremden Person angesprochen zu werden, das Gespräch dann aber so genoss, dass sie beinahe ihre Station verpasste. Mit der Zeit wurde ich immer sicherer darin, fremde Menschen anzusprechen, und bemerkte, dass diese Begegnungen nach und nach selbst sogar Teil meiner Komfortzone wurden. Mein Gewinn? Viele inspirierende Gespräche, deutlich weniger Handyzeit und ein motivierender Start in den Tag. Verlassen auch Sie für kurze Zeit Ihre Komfortzone. Probieren Sie es aus – es lohnt sich!

Daniel Pérez ist Kantor in der Kirchgemeinde Horgen.



Bild: A. Lütz

Oberrieden

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie zur Kirchgemeindeversammlung ins Zürcherhaus ein. Unseren Kirchenmitgliedern unterbreiten wir diese Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2025
2. Glockenreparatur
3. Abnahme des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2026

Im Anschluss folgt ein informeller Austausch. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und laden Sie anschliessend herzlich zum Apéro ein.

Die Akten zu den Traktanden liegen ab 3. Dezember 2025 während der Schalterstunden im Sekretariat der Kirchgemeinde,

Alte Landstr. 36a, 8942 Oberrieden auf oder können auf der Website www.ref-oberrieden.ch abgerufen werden.

Kirchenpflege

Mittwoch, 17. Dezember, 19 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Konzert



Die Taube als Symbol für Hoffnung und Frieden steht auch für die Botschaft von Karl Jenkins Werk «The Peacemakers».

Musik für den Frieden

Horgen

In der Kirche Horgen wartet ein musikalisches Highlight: Die Kantorei Horgen bringt das zeitgenössische Chorwerk «The Peacemakers» von Karl Jenkins auf die Bühne. Das Werk, 2012 in der Carnegie Hall in New York uraufgeführt, ist eine eindrucksvolle Hommage an bedeutende Persönlichkeiten, die sich für Frieden und Menschlichkeit eingesetzt haben – darunter Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Mutter Teresa, Albert Schweitzer, Franz von Assisi und der Dalai Lama.

Ein Werk gegen den Krieg

Jenkins widmet das Werk allen Opfern bewaffneter Konflikte, insbesondere den unschuldigen Zivilisten. Die Texte der «Peacemakers» werden musikalisch in ihren jeweiligen Kulturkreisen vertont, sodass

sie nicht nur inhaltlich, sondern auch klanglich die Vielfalt der Welt widerspiegeln. Das Werk besteht aus siebzehn stilistisch sehr unterschiedlichen Stücken für Chor und Orchester, die zugänglich, emotional und zugleich tiefgründig sind.

Der Komponist Karl Jenkins

Karl Jenkins (*1944, Wales), bekannt für seine Verschmelzung klassischer Musik mit Elementen aus der Weltmusik, hat sich mit Werken wie «Adiemus» und «The Armed Man» einen internationalen Ruf erworben. Über seine Friedenswerke sagt er selbst: «Als ich zur Jahrtausendwende «The Armed Man, a Mass for Peace» komponierte, tat ich das in der Hoffnung auf ein Jahrhundert des Friedens. Traurigerweise hat sich nicht viel verändert.»

Das Konzert bildet den diesjährigen musikalischen Höhepunkt

des Projektchors Kantorei Horgen. Über fünfzig Sängerinnen und Sänger proben seit dem Sommer intensiv an dem Chorwerk, um ein facettenreiches Klangbild zu gestalten. Begleitet wird der Chor dabei vom Instrumentalensemble «Il Cigno», das in unterschiedlicher Besetzung auftritt.

Dieses Konzert lädt ein, in die Welt bedeutender Friedenspersönlichkeiten einzutauchen und ihre Botschaften musikalisch zu erleben. «The Peacemakers» berührt Herz und Ohr gleichermaßen und ist ein musikalisches Plädoyer für Menschlichkeit, Toleranz und Frieden – Themen, die in unserer Zeit aktueller denn je sind.

Kantor Daniel Pérez

Sonntag, 16. November, 17.15 Uhr
Kirche Horgen
Eintritt frei, Kollekte

Horgen

Jugend

Winter-Tour:
Jeden Tag aufs Neue

Einmal pro Monat unternehmen wir diesen Winter Tagesausflüge. Wir tauchen ein in glitzernden Schnee, atmen klare Bergluft, schlendern durch einen Weihnachtsmarkt und geniessen die wärmende Sonne im Gesicht. Egal, ob du sportlich hoch hinauswillst, entspannt durch verschneite Landschaften wanderst oder ein Hochmoor erkundest – für jede und je-

den ist etwas dabei. Du bestimmst selbst, an wie vielen dieser Erlebnistage du teilnimmst.

Unser Abenteuer startet meist gegen 9 Uhr in Horgen und im Hirzel. Mit einem Minibus – ich werde euer Chauffeur sein – oder mit dem Zug geht es direkt in die Berge. Ob Weihnachtsmarkt, Langlaufen, Schlitteln, Skifahren oder Winterwandern: Du bist herzlich eingeladen, mitzumachen oder dein eigenes Programm zu gestalten. Den Tag lassen wir gemeinsam mit einem gemütlichen Abendessen ausklingen. Abends sind wir wieder

in Horgen und im Hirzel – erfüllt, glücklich und mit neuen Wintergeschichten im Gepäck.

Mitkommen können alle ab 15 Jahren – ob allein, mit Freunden oder als Duo. Jung, älter, sportlich oder gemütlich: Bei uns sind alle willkommen.

Auch wenn jede und jeder seinen Tag frei gestalten kann, bilden sich spontan Gruppen, wobei immer wieder Neues und Unerwartetes entsteht. Niemand bleibt allein.

Also: Pack deine Winterausrüstung ein und komm mit, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Der Winter wartet auf uns!

Bernhard Jäggle

- 20. November: Infoabend zum Winterwochenende von 13. bis 16. Februar
- 6. Dezember: Weihnachtsmarkt, Bremgarten
- 10. Januar: Schlitteltag, Bergün
- 12. Februar: Langlauf, Rothenthurm
- 13. bis 16. Februar: Winterwochenende, Laterns, Vorarlberg (A)
- 20. Februar: Schlitteltag, Weissenberge
- 7. März: Ski-/Snowboardtag, Elm



Jetzt anmelden und den Winter von seiner schönsten Seite erleben!

Treffpunkt Philosophie

Loslassen – eine Lebensaufgabe?!

Bin ich wirklich so autonom, dass ich mein Leben einfach so ändern kann? Also das eine oder andere loslassen oder sein lassen können? Diese uralte philosophische Frage beschäftigt uns am letzten Abend des Herbstzyklus. Dabei muss ich erstens in der Lage sein, etwas zu

wissen oder in Erfahrung bringen zu können, zweitens diese Erkenntnis zu bewerten und drittens mein Handeln dann auch zu ändern. Gar nicht so einfach, oder?

Was kann ich also beitragen, damit ich in jedem (Lebens-)Alter autonom leben kann? Denken und diskutieren Sie mit!

Pfarrer Torsten Stelter

Mittwoch, 26. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Gerne laden wir zur Kirchgemeindeversammlung ein. Zur Beratung stehen folgende Traktanden:

1. Bauabrechnung Flachdachsanieierung «Hof Kirchgemeindehaus»
2. Budget für das Rechnungsjahr 2026 und Festlegung des Steuerfusses 2026
3. Wahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission sowie deren Präsidium für die Amtsdauer 2026 – 2030
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Die Akten zu den Traktanden liegen im Sekretariat der Kirchgemeinde ab dem 17. November zur Einsicht auf. Sämtliche Unterlagen finden Sie ebenfalls auf der Website www.refhorgen.ch/kirchgemeindeversammlung. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen per Post oder Mail zugestellt (entsprechende Anfragen bitte per Mail an sekretariat@refhorgen.ch).

Redaktion

Sonntag, 7. Dezember, 11.15 Uhr
Kirche Hirzel



Time Out

Musik und Wort zum Wochenende

Zum Ende des Kirchenjahres, das mit dem Ewigkeitssonntag eine stille Zeit des Gedenkens eröffnet, laden wir zu einem besinnlichen Time Out – Musik und Wort zum Wochenende ein: Bota Mortier an der Violine und ich am Klavier lassen romantische, seelenvolle Klänge ertönen. Die Violine öffnet Türen zu innerer Ruhe: Ihre warmen

und melancholischen Töne verleihen den ausgewählten Stücken Tiefe und Resonanz. In Verbindung mit den inspirierenden Texten von Alke de Groot entsteht ein Raum für Rückblick, Nachdenklichkeit und Gelassenheit. Danach lassen wir den Abend bei einem kleinen Umtrunk in der Kirche in gemütlicher Runde ausklingen.

Frédéric Champion

Freitag, 28. November, 18 Uhr
Kirche Horgen

Kurzferien

Winterwochenende für Familien und Jugendliche

Mitte Februar 2026 laden wir ein zu diesem «Winterwochenende» im wunderschönen, nahezu neuen JUFA-Hotel Laterns, «Klangholzhus», in Vorarlberg. Gemeinsam erleben wir Tage voller Winterabenteuer: Skifahren und Schlitteln, Winterwandern, Spiel- und Wohlfühlzeit – für Gross und Klein. Tagsüber gibt es für die Kinder und Jugendlichen betreute Skigruppen, am Abend geht der Spass mit Gesellschaftsspielen weiter.

Die Unterkunft befindet sich direkt an der Schlittelbahn und beim Sessellift, hat einen grossen Wellnessbereich und eine grosse In-

door-Klangholzspielwelt – beste Voraussetzungen für unvergessliche Momente. Am Abend lassen wir bei österreichischer Kulinarik, Spielrunden und inspirierenden Gesprächen den Tag gemütlich ausklingen. Es sind nur noch 15 Plätze frei (von 35)!

Für alle Interessierten oder auch Angemeldeten gibt es nächste Woche einen Info-Abend. Bernhard Jäggle

Infoabend
Donnerstag, 20. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Von Freitag, 13. Februar, bis Montag, 16. Februar, in Laterns



Info und Anmeldung!



Spass ist garantiert!

Bild: zVg

Advent



Advent ist Licht im Dunkeln und viel Wärme im Herz.

Bild: Pixabay

Horgen

Orgelmatinée

Lebkuchen, Glühwein, Weihnachtsguetzli, Adventskränze ... Was gehört für Sie zur Adventszeit? Vielleicht ist sie tatsächlich die schönste Zeit des Jahres oder sogar die intensivste? Zwischen all den Vorbereitungen und Verpflichtungen tut es gut, einen Moment innezuhalten.

Dazu gehören die Musik, das Klängen der Glöckchen, der Duft von Kerzenwachs und Tannenzweigen, all das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Genau deshalb darf sich die Orgelmusik in dieser besonderen Zeit wieder hörbar machen: mit einem unterhaltsamen Programm zwischen bekannten Melodien, festlichen Klängen und fröhlichem «Klingeling», das viele in dieser Jahreszeit so gerne hören. Nach dem Gottesdienst und zur Apérozeit können Sie in der wohlig geheizten Kirche eine halbe Stunde Musik geniessen als musikalischen Auftakt zum Advent mitten im Horgner Weihnachtsmarkttreiben. **Frédéric Champion**

Sonntag, 30. November, 11.15 Uhr
Kirche Horgen

Offene Kirchentür am Weihnachtsmarkt

Während des stimmungsvollen Weihnachtsmarkts auf dem Dorfplatz lädt die Kirche Horgen herzlich dazu ein, zwischendurch einen Moment der Besinnung zu geniessen. Ab 13.30 Uhr finden dort stündlich verschiedene kurze Anlässe statt – von kleinen Konzerten über den gemütlichen Gschichtehöck bis hin zum Wunschsingem. Vor der Kirche warten heisse Getränke zum Aufwärmen, und in der neuen gemütlichen Kaffeecke im Innern können Sie eine richtige Pause geniessen. **Kantor Daniel Pérez**

Sonntag, 30. November, ab 13.30 Uhr
Kirche Horgen

Zeit für Geschichten

Was Advent alles sein könnte, das beschreibt die Autorin Andrea Schwarz so: «Abenteuer Advent – das ist warten und lauschen, ob sich irgendetwas tut. Das ist suchen und sich auf den Weg machen. (...) Das ist träumen und wünschen, hoffen und ersehnen. Das ist sich nicht zufrieden geben mit dem, was ist – das ist sich ausstrecken nach dem, was noch nicht ist – aber was sein könnte. Das ist sehnsüchtig sein nach

mehr Leben und Lebendigkeit, das ist Ausschau halten nach Gott in meinem Leben. Das ist staunen können, wach sein, hellwach – und hinschauen, hinschauen auf mein Leben, auf diese Welt.» (Ulrich Sander [Hg.]: In heiliger Nacht, Herder-Verlag, Freiburg 2008). Advent ist auch Geschichtenzeit. Wie schön ist es, bei Kerzenschein und heissem Tee mit Guetzli adventliche Geschichten zu hören, ganz egal, ob heiter oder besinnlich, ob mit Happy End oder nicht. Darum

sind Sie herzlich eingeladen zu drei adventlichen Kerzenstündchen mit allerlei Geschichten, jeweils an den Adventssamstagen. Vielleicht haben Sie auch eine Lieblingsgeschichte, die Sie gern mit uns teilen möchten? Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie! **Pfarrerin Alke de Groot**

Samstags, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils 16 Uhr
Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Oberrieden

Fischbeiz

Herzlichen Dank!

Das Ziel, an der Chilbi in Oberrieden einen Ort der Begegnung über alle Generationen hinweg zu schaffen, haben wir erreicht. In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde konnten wir unsere Gäste in der Fischbeiz wieder mit Fischchnusperli verwöhnen. Wir dürfen

in den drei Tagen 690 Bestellungen mit total 3755 Artikeln, davon 913 Portionen Fischchnusperli, entgegennehmen. Der Gesamtumsatz beläuft sich erfreulicherweise auf etwas über 34 000 Franken. Der Erlös von mehreren tausend Franken wird ausschliesslich in unser Gemeindeleben investiert.

Zum achten Mal konnte dieses Projekt dank Ihnen wieder erfolgreich durchgeführt werden. Sie haben bei über 190 Einsätzen tolle Arbeit geleistet, und es war eine riesige Freude, Sie an der Chilbi in Aktion zu sehen! Herzlichen Dank. Von überall erhalte ich Komplimente, welche ich gerne an Sie weitergebe. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unsere treuen Besucherinnen und Besucher. Möchten Sie an der nächsten Chilbi von 4. bis 6. September 2026 auch Teil unseres Fischbeiz-Teams sei? Schreiben Sie mir an fischbeiz@ref-oberrieden.ch. Ich freue mich. **Hans Kämpf, Präsident Kirchenpflege**



Diese Fischchnusperli haben eine grosse Fanggemeinde.

Bild: zVg

Senioren

Offenes Adventsfenster

Bereits zum dritten Mal öffnen wir wieder das Fenster in den Advent und laden alle Oberriednerinnen und Oberriedner ab 60 Jahren herzlich zum offenen Adventsfenster ein. Gemeinsam wollen wir in gemütlicher Runde die Adventstage einläuten. Es erwarten Sie gemütliches Beisammensein bei Tee, Kaffee und den ersten Guetzli, musikalische Klänge mit Mathilda Kozomara an der Harfe, Kurzgeschichten zum Nachdenken und Schmunzeln und Zeit, um zu plaudern und neue Bekanntschaften zu schliessen. Die Türe im Foyer Heilig Chrüz steht offen – Sie kommen und gehen, wann Sie mögen. Wenn Sie einen Fahrdienst wünschen, melden Sie sich bei der Nachbarschaftshilfe Oberrieden (NNO): 044 772 13 63. Haben Sie Fragen? Doris Hunziker, Ortsvertretung Oberrieden



Stimmungsvoller Adventsanfang.

der Pro Senectute, gibt Ihnen gerne Auskunft: 044 721 11 72. Wir freuen uns auf Sie! **Redaktion**

Freitag, 28. November, 14.30 – 17 Uhr
Foyer Katholische Kirche, Alte Landstrasse 46

Vortrag

Rumänien: Hilfe ist wichtig – aber richtig!

Der Oberriedner Verein «Matilda für die Kinder von Hermannstadt» ist seit über zehn Jahren in Rumänien aktiv und arbeitet eng mit bestehenden sozialen Einrichtungen zugunsten von Kindern und Familien aus sozial schwachen Verhältnissen zusammen. Mit Bildern und Videos berichten Diomira und Urs Sloksnath von ihrer Arbeit als kleines Schweizer Hilfswerk und zeigen auf, wie Hilfe aus dem Westen sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden kann. **Redaktion**

Mittwoch, 19. November, 19 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Familiengottesdienst

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen – Du bist Du

Was bedeutet Ihr Name? Und wissen Sie, warum Sie diesen Namen (von Ihren Eltern) bekommen haben? Darüber haben sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse in den letzten Wochen Gedanken gemacht und mit ihren Eltern gesprochen. Dabei haben wir erkannt: Der Name ist wichtig. Der Name wurde für uns ausgesucht. Und auch durch unseren Namen sind wir einzigartig. Um Namen geht es auch im Gottesdienst, den die Kinder mitgestalten. Und ausserdem um ein Kind, das einen ganz besonderen Namen bekam: Johannes – Gott ist gnädig ... Auch wollen wir in diesem Gottesdienst die Kinder, die in den Jahren 2018 bis 2021 in unserer Kirche getauft wurden, an ihre Taufe erinnern und ihre Taufäpfel «ernten». Zu unserem Taferinnerungsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro (mit Bastelangebot) sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie! **Priska Fenner, Kirchenpflegerin**

Sonntag, 30. November, 10 Uhr
Kirche Oberrieden



Jeder Apfel steht für ein getauftes Kind.

Bild: zVg

Agenda

Gottesdienste

Freitag, 14. November 19.00 Uhr, Kirche Horgen Chile für alli – ökumenischer Gottesdienst PfarrerIn Katharina Morello und Seelsorgerin Regula Oberholzer
Sonntag, 16. November 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst PfarrerIn Katharina Morello Kantorei Horgen 10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden Gottesdienst gemeinsam mit der Kath. Pfarrei Oberrieden Diakon Thomas Hartmann
Montag, 17. November 19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 18. November 10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel Senioren-gottesdienst PfarrerIn Katharina Morello
Samstag, 22. November 18.00 Uhr, Kirche Horgen Evensong Pfarrer Torsten Stelter Lied-einführung: 17.30 Uhr
Sonntag, 23. November 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag PfarrerIn Alke de Groot und Pfarrer Thomas Villwock Martin Sonderegger, Klarinette 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst am Ewigkeitssonntag PfarrerIn Katharina Morello und Pfarrer Torsten Stelter Brita Ostertag, Flöte 10.00 Uhr, Kirche Oberrieden Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Pfarrer Berthold Haerter Ökumenischer Kirchenchor Oberrieden, Leitung: Adrian Schmid
Montag, 24. November 19.00 Uhr, Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 26. November 10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung Senioren-gottesdienst Pfarrer Torsten Stelter
Donnerstag, 27. November 10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer Senioren-gottesdienst Pfarrer Torsten Stelter
Freitag, 28. November 10.45 Uhr, Tertianum Senioren-gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Torsten Stelter
Sonntag, 30. November 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst am ersten Advent Pfarrer Torsten Stelter 10.00 Uhr, Kirche Oberrieden Familiengottesdienst mit den 4. Klass-Untikindern und Taufpfelernte Pfarrer Berthold Haerter und Katechetin Priska Fenner 10.30 Uhr, See-Spital Gottesdienst am ersten Advent Pfarrer Peter Spörri
Pfarramtsdienste Amtswochen Horgen 15. November Pfr. Villwock 22. November Pfr. Villwock 29. November Pfr. Pfeffer Amtswochen Oberrieden 10. November Pfr. Haerter Taufen Horgen, Hirzel Taufen in Horgen und im Hirzel finden in Absprache mit dem Pfarrteam statt. Taufen Oberrieden 30. November Pfr. Haerter 18. Januar 26 Pfr. Haerter 1. März 26 Pfr. Haerter
Kinder und Jugendliche Dienstag, 25. November EIKi-Treff 9.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden Zischtigstreff 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 28. November Jugendgottesdienst 19.30 Uhr Kirche Horgen
Sonntag, 30. November Gschichtehöck im Advent 14.30 Uhr Kirche Horgen
Jeweils Donnerstag EIKi-Singen 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Veranstaltungen Freitag, 14. November Tanznachmittag 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Znacht für alle 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Sonntag, 16. November The Peacemakers Konzert Kantorei Horgen 17.15 Uhr Kirche Horgen
Montag, 17. November Probe Seniorenchor 14.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 18. November Kreistänze 17.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Mittwoch, 19. November Basarhandarbeit 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Biblischer Abend: Türme 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Rumänien: öffentlicher Vortrag 19.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden Probe Weltchor 19.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 20. November Bibellesetreff 10.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Info-Abend Winterwochenende für Jugendliche und Familien 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 25. November Kreistänze 17.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden Spieleabend 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Mittwoch, 26. November Ökumenischer Seniorenmittagstisch 11.30 Uhr Kath. Pfarreizentrum Horgen An-/Abmeldung an: M.-Th. Siffert, 044 725 37 58, oder L. Aldrovandi, 044 725 31 77 Treffpunkt Philosophie 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Donnerstag, 27. November HotPot 12.00 Uhr Treppe Kirche Horgen Gebet in Bewegung 18.00 Uhr Kirche Horgen
Freitag, 28. November Offenes Adventsfenster 14.30 Uhr Katholische Kirche Oberrieden Time Out Musik und Wort zum Wochenende 18.00 Uhr Kirche Horgen Bota Mortier, Violine
Sonntag, 30. November Orgelmatinée 11.15 Uhr Kirche Horgen Offene Weihnachtstüre am Adventsmarkt Horgen 13.30 – 17.00 Uhr Kirche Horgen

Jeweils Montag Seniorenvolkstanz 14.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Jeweils Dienstag Gymnastik und Bewegung 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Morgengebet 8.00 Uhr Kirche Oberrieden Ökumenischer Kirchenchor 19.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden nach Probeplan
Jeweils Mittwoch Morgengebet 7.00 Uhr Kirche Horgen Mittagstisch 12.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden Anmeldung bis Montag an: 079 865 63 30 oder mittagstisch@ref-oberrieden.ch Shibashi 17.45 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Kontakt

Horgen www.refhorgen.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen Kelliweg 21 8810 Horgen Sekretariat 044 727 47 47 sekretariat@refhorgen.ch Pfarramt PfarrerIn Alke de Groot 044 727 47 30 degroot@refhorgen.ch PfarrerIn Katharina Morello 044 727 47 40 morello@refhorgen.ch Pfarrer Torsten Stelter 044 727 47 20 stelter@refhorgen.ch Pfarrer Thomas Villwock 044 727 47 10 villwock@refhorgen.ch Amtswochen-Pfarramt 044 727 47 77 Sozialdiakonie Andreas Fehlmann 044 727 47 61 Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht Désirée Madörin 044 727 47 68 Präsident Kirchenpflege Jürg Pfister praesidium@refhorgen.ch
Oberrieden www.ref-oberrieden.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden Alte Landstrasse 36a 8942 Oberrieden Sekretariat Priska Langmeier 044 720 49 63 info@refkioberrieden.ch Pfarramt Pfarrer Berthold Haerter 044 720 00 41 berthold.haerter@bluewin.ch Präsident Kirchenpflege Hans Kämpf praesidium@ref-oberrieden.ch H2OT-Jugendpfarramt Pfarrer Renato Pfeffer 079 787 56 05 pfeffer@refhorgen.ch

Impressum reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.» Herausgeberin: Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden Redaktion: Pfrn. Alke de Groot Alte Landstrasse 23 8810 Horgen 044 727 47 30 hob@refhorgen.ch Layout: kolbgrafik.ch Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG Gemeinsame Beilage: Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 28. November 2025
myclimate Wirkt, Nachhaltig Drucksache myclimate.org/01-24-625131

Schnappschuss



Rund 140 Personen haben am Fest für die Freiwilligen unserer Kirchgemeinde teilgenommen. Die Kirchenpflege, die Pfarrpersonen und die Mitarbeitenden danken damit einmal im Jahr für

die grosse und wertvolle Arbeit, die Freiwillige in der Gemeinde leisten. Geniessen durften die Anwesenden eine Theateraufführung der Gruppe «Schräge Vögel». Menschen vom Rand der Gesellschaft spielen

Szenen aus ihrem wahren Leben. Dabei haben sie den Humor nicht verloren und bringen die Zuschauerinnen und Zuschauer immer wieder zum Schmunzeln und Lachen. Redaktion

Bild: T. Limberger